

3.2-7226 Demokratie und Zivilgesellschaft

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND SH

Beschlussdatum: 30.09.2026

Text

Von Zeile 7224 bis 7228 einfügen:

Statt auf Pflichtdienste setzen wir darauf, die Freiwilligendienste für junge Menschen noch attraktiver zu machen. Sozioökonomisch schlechter gestellte Menschen sind in Freiwilligendiensten aktuell stark unterrepräsentiert. Armutsbetroffene Menschen können sich den Freiwilligendienst nicht leisten. Wir setzen uns dafür ein, das Taschengeld für Freiwilligendienstleistende durch Zuschüsse auf BAföG-Niveau zu erhöhen, die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu ermöglichen und weitere Vergünstigungen durchzusetzen, etwa eine Befreiung vom Rundfunkbeitrag und den freien Eintritt zu staatlich getragenen bzw. -geförderten Einrichtungen. Wir schaffen mehr bezahlbaren Wohnraum für Freiwilligendienstleistende, z. B. durch Wohnheime, Kooperationen mit dem Studenten- oder Azubiwerk oder landesgeförderte Wohnprojekte. Zudem führen wir ein steuer- und sozialversicherungsfreies Stipendium für Freiwilligendienstleistende aus sozioökonomisch benachteiligten Familien ein, das bürokratiearm ausgezahlt wird.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Unterstützer*innen

Florian Juhl (KV Pinneberg); Jessica Leutert (KV Kiel)